

Netzparität löst nächsten Wachstumsschub aus

New Value sprach mit Matthias Schoft, designierter CEO der Solar Industries Module GmbH (SI Module) und COO der Solar Industries Gruppe, einem Portfoliounternehmen von New Value. Der Diplomingenieur wird ab April 2011 die Geschäftsleitung des Solarindustriunternehmens verstärken. Matthias Schoft verfügt über grosse Erfahrung im Aufbau und Betrieb von PV-Produktionsstätten. Solar Industries ist ein vertikal integriertes Solarunternehmen aktiv in der Photovoltaik-Modulherstellung und -vermarktung. New Value befragte Matthias Schoft nach seiner Motivation für seine künftige Tätigkeit, über die Expansionsziele von Solar Industries und seine Einschätzung zum globalen PV-Markt.

Herr Schoft, Sie sind ein ausgewiesener Kenner der Solarindustrie und verfügen über grosse Erfahrung im Auf- und Ausbau von Solarmodul-Produktionsstätten. Was reizt Sie an Ihrer neuen Aufgabe bei Solar Industries?

Der Hauptreiz der Aufgabe als CEO SI Module bzw. als COO der Solar Industries Gruppe besteht in der Möglichkeit, in einem dynamischen Team arbeiten zu können. Meiner Meinung nach hat SI Module die richtige Zukunftsstrategie für unsere Industrie gefunden. Solar Industries schafft durch die Errichtung dezentraler Modulfabriken, deren Fertigungstiefe jeweils an die Standorte angepasst ist, einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil. Und dies erfolgt auf höchstem technologischem und qualitativem Niveau.

SI Module, der Sie ab April als CEO vorstehen werden, kaufte kürzlich eine Solarmodul-Produktionslinie von Somont. Was sind Ihre Pläne in Deutschland?

Mit der vergleichsweise kleinen, aber modernen Produktion von Somont bedienen wir lokale Partner wie Handwerker und Modulhändler direkt. Ziel ist es, bis Ende 2011 den Ausstoss von derzeit 25MW auf 65MW zu steigern. Wenn sich unsere Pläne wie vorgesehen umsetzen lassen, werden wir die Produktionsstätte im nächsten Jahr auf 100-130 MW erweitern.

Matthias Schoft, CEO Solar Industries Module GmbH und COO Solar Industries Gruppe (www.solarindustries.ch)

Weshalb entschied sich SI Module für den Kauf einer bestehenden Anlage und nicht für den Aufbau einer neuen Anlage?

Bei der Anlage handelt es sich um das ehemalige Technikum von Somont. Sie ist ausgerüstet mit modernsten Innovationen, die teilweise auf dem Markt noch gar nicht erhältlich sind. Dadurch erlangen wir einen Technologievorsprung, den wir durch die Nähe zu Somont und der Meyer Burger Gruppe auch zukünftig halten wollen.



Besteht von Seiten des Marktes überhaupt genügend Nachfrage für neue Produktionskapazitäten?

Ja, die Nachfrage ist nach wie vor hoch. Über die nächsten zehn Jahre bewegen wir uns in einem dynamischen Wachstumsmarkt. Gerade deshalb dürfen uns kurzfristige Preisschwankungen – die mehrheitlich durch Konjunkturschwankungen oder veränderte lokale Gesetzgebungen ausgelöst werden – nicht beirren. Bereits heute marschieren wir in wichtigen Märkten Richtung Netzparität: Die Energiepreise steigen weltweit. Gleichzeitig senkt unsere Industrie die Kosten markant. Dies ist auch nötig, um aus einer geförderten eine «normale» Industrie werden zu lassen. Zur baldigen Erreichung der Netzparität wird Solar Industries ihren Beitrag leisten. Wir werden moderne, hocheffiziente und langlebige PV-Module produzieren, um unseren Kunden exzellente Erträge zu sichern und darüber hinaus den Raubbau an den natürlichen Ressourcen und den Klimawandel aufzuhalten.

Bis 2012 planen Sie zusätzlich den Aufbau einer Produktionsstätte in der Schweiz. Ist die Hochpreisinsel Schweiz als Standort für die Produktion von Solarmodulen geeignet?

Unbedingt. Wir, als Solar Industries AG, möchten uns im schweizerischen Solarmarkt als «der Systemintegrator» etablieren, der komplette Lösungen anbietet und die zukünftige Entwicklung massgeblich mitbestimmt. Dafür werden wir im Schweizer Mittelland bis 2012 eine hochmoderne und effiziente Fabrik bauen, wobei Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit ganz oben bei der Auslegung stehen. Die Dezentralität der Anlage ermöglicht eine vorteilhafte Lieferanten- und Kundennähe. Zudem können wir durch die Einbettung in die Gruppe verschiedene Synergien nutzen, wie etwa die Zentralisierung von Personalmanagement, Forschungsprojekten, Versuchslaboratorien oder den Einkauf und Vertrieb. Beim Materialeinkauf oder bei Investitionsprojekten können wir zudem strategische Partnerschaften eingehen. Nicht zuletzt setzen wir, wie überall, wo unsere Standorte bereits etabliert sind oder neue errichtet werden sollen, auch auf den Faktor Lokalität: mit anderen Worten, einheimische Arbeitsplätze, einheimische Zulieferer, einheimische Kunden, etc.

Wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung des Solarmarktes ein? Wie stellen Sie auch mittel- und langfristig Ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den grossen asiatischen Anbietern sicher?

Wie bereits ausgeführt, sehe ich den PV-Markt auf die nächsten zehn Jahre hinaus als einen äusserst attraktiven Wachstumsmarkt. Nach meinen Erkenntnissen wird sich der weltweite Zubau in 2011 bei rund 17-19 Gigawatt (GW) bewegen, wobei Deutschland mit einem Anteil von 7 GW weiterhin Marktführer bleiben wird. Während Italien bereits in diesem Jahr die Netzparität erreichen dürfte, erwarte ich dies während den nächsten zwei Jahren auch von anderen Hauptmärkten von Solar Industries: Deutschland, Schweiz, Frankreich, Benelux, England und USA. Das Erreichen der Netzparität in Zentraleuropa löst den nächsten Wachstumsschub in der Solarindustrie aus. In Ländern mit niedrigen Strompreisen wird es etwas länger dauern. Weitere neue Produktionsstätten in Osteuropa, Afrika, Asien und Lateinamerika werden folgen, sobald es wirtschaftlich Sinn macht. Aufgrund einer Vielzahl von Faktoren sind wir überzeugt, auch gegenüber asiatischen Anbietern wettbewerbsfähig zu bleiben. Solar Industries wird auf höchstem Qualitätsniveau die spezifischen Bedürfnisse ihrer Kunden bedienen. Dabei profitieren wir von der unmittelbaren Präsenz in unseren Absatzmärkten, unserer Technologieführerschaft und nicht zuletzt von der Nähe zu den weltweit führenden Know-how-Zentren wie dem Fraunhofer-Institut und dem TÜV. Ich bin fest davon überzeugt, dass Solar Industries ausgezeichnete Chancen besitzt, in den nächsten Jahren am dynamischen Wachstum der Solarindustrie zu partizipieren.

Matthias Schoft (54) oblag zuletzt der Aufbau einer PV-Modulfabrik im Mittelmeerraum, deren Kapazität in den letzten acht Jahren schrittweise auf 130 MW erhöht wurde. Zuvor baute er verschiedene eigene Unternehmen im Bereich Haustechnik und Aluminiumbau auf und leitete diese erfolgreich. Matthias Schoft ist Diplomingenieur im Fachgebiet Technologie der Metallverarbeitenden Industrie sowie ausgebildeter Europa-Projektingenieur.

Innovation

Wirksam auf natürlicher Basis

Hundefüsse wollen gepflegt sein!

Vor allem jetzt in der kalten Winterzeit bei Schnee, Eis, und Streusalz werden die Pfoten beziehungsweise die Ballen von Vierbeinern sehr stark beansprucht. Genau für dieses Bedürfnis entwickelte Bogar einen Pfoten-Balsam mit beruhigender Ringelblume (Calendula) und einem antibakteriell wirkenden Rosmarin-Extrakt. Dieser hochwertige Pfoten-Balsam zieht schnell ein, unterstützt und fördert die Regeneration und hält die Pfoten geschmeidig. Ein Muss für alle aktiven «Outdoor»-Hunde!

- Intensivpflege bei trockenen und rissigen Pfoten
- Optimaler Schutz bei starker Beanspruchung
- Fördert die Regeneration
- Frei von künstlichen Farb- und Duftstoffen
- Ohne Konservierungsmittel



Schutz vor Zecken, Flöhen & Co.

Die Zeckensaison steht vor der Tür. Und Flöhe halten keinen Winterschlaf. Vielmehr sind sie das ganze Jahr aktiv. Mitte Januar 2011 erweiterte Bogar ihr Produktsortiment im Bereich «Anti-Parasit» und lancierte Halsbänder auf pflanzlicher Wirkstoffgrundlage für Hunde und Katzen. Die neuartige, vliesähnliche Halsbandtextur enthält das Biozid Margosa. Es wird kontinuierlich abgegeben und bietet durchgängigen Schutz während mehreren Wochen. Das stylische Halsband ist in den Farben rot, schwarz und silber reflektierend erhältlich.

- Natürlicher Schutz vor Flöhen, Zecken und Milben
- Eine individuell auswählbare Trendfarbe für Ihre Katze
- Silbernes Halsband mit Reflexbeschichtung für eine bessere Sichtbarkeit bei Nacht



Bogar AG

Bogar AG ist ein auf die natürliche und zukunftsorientierte Tiergesundheit und -ernährung spezialisiertes Unternehmen, das hochwertige pflanzliche Ergänzungsfuttermittel und Pflegeprodukte entwickelt, produziert und vertreibt. Bogar ist ein Pionier im Bereich der veterinären Phytotherapie. Die stetig wachsende Produktpalette besteht aktuell aus wirksamen Nahrungsergänzungsmitteln sowie hochwertigen Pflegepräparaten für Hunde, Katzen sowie Sport- und Freizeitpferde.

Zahlen und Fakten

| | |
|----------------------------------|---|
| Geschäftssegmente | Tiergesundheit und -ernährung mit pflanzlichen Inhaltsstoffen |
| Standort | Wallisellen, Schweiz |
| Mitarbeiter per 31.12.2010 | 8 Vollzeitstellen |
| Beteiligungsquote per 31.12.2010 | CHF 2.0 Mio., entspricht einer Beteiligungsquote von 43.8%; zusätzlich CHF 0.8 Mio. Wandeldarlehen |
| VR-Vertreter New Value | Rolf Wägli |
| Website | www.bogar.com |

Quartalsinformation

Expansion von Solar Industries, Portfoliobereinigung und Lancierung des verrechnungssteuerfreien Aktienrückkaufprogramms

Die auf die Wachstumssegmente Cleantech und Gesundheit fokussierte Beteiligungsgesellschaft New Value begleitete im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 (per 31. Dezember 2010) ihre Portfoliounternehmen bei der Umsetzung derer Expansionspläne. Der Net Asset Value (NAV) je Aktie schloss bei CHF 23.14 im Vergleich zu CHF 24.12 zu Beginn des Quartals (-4.1%). Im Januar vollzog New Value eine Portfoliobereinigung und trennte sich in einem Management Buyout mit Earn-out-Modell von der FotoDesk Group. Weiter partizipierte New Value an einer Kapitalerhöhung von Solar Industries, die mit einer eigenen Produktionsanlage in die Herstellung von Photovoltaik-Modulen einstieg. Der NAV je Aktie reduzierte sich in der Folge auf CHF 20.65 per 31.01.2011. Das aktionärsfreundliche, verrechnungssteuerbefreite Aktienrückkaufprogramm startete am 4. Januar.

Von den Portfoliounternehmen im Bereich Cleantech schloss Solar Industries AG per 5. Januar 2011 eine Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 4.6 Mio. ab. New Value beteiligte sich mit CHF 2 Mio. und hält neu 34.6% an Solar Industries. ZWS Zukunftsorientierte Wärme Systeme GmbH, welche Heizlösungen mit regenerativen Energien anbietet, erzielte in der Berichtsperiode ein kräftiges Umsatzwachstum. Von den Portfoliounternehmen im Bereich Gesundheit lancierte Bogar einen auf pflanzlichen Wirkstoffen basierenden Pfoten-Balsam sowie natürliche Anti-Parasit-Halsbänder für Hunde und Katzen. New Value erhöhte den Anteil an Bogar durch Wandlung eines bestehenden Darlehens in der Höhe von CHF 0.56 Mio. (Nominalwert) von bisher 31.6% auf 43.8%. Weiter zeichnete New Value in einer Finanzierungsrunde zusätzlich CHF 0.75 Mio. Wandeldarlehen, wovon CHF 0.46 Mio. im Folgequartal einbezahlt werden. QualiLife stattete in einer ersten Pilotphase fünf VIP-Zimmer der privaten Klinik Villa im Park in Rothrist mit der Lösung QualiMedical aus. Neue Vertriebspartnerschaften schlossen

Sensimed SA mit Handok Pharmaceutical in Korea und Swiss Medical Solution AG mit Pharmatoka in Frankreich ab. Weiter erhielt Swiss Medical Solution die CE-Zulassung für ihren neuen Harnwegsinfekt-Selbsttest für pflegebedürftige Patienten und Kleinkinder.

Solar Industries baut Solarmodul-Produktionsstätten auf

Seit Anfang 2011 stellt die neugegründete SI Module in Freiburg im Breisgau, eine 100%ige Gruppengesellschaft von Solar Industries, Photovoltaik-Module für den deutschen und schweizerischen Markt her. Das Unternehmen übernahm Ende 2010 von der Somont GmbH eine Photovoltaik-Modul-Produktionslinie mit einer Nennkapazität von 25 MWp. Eingeweiht wurde in der Berichtsperiode zudem die neue, hochautomatisierte Solar-Modulproduktion von MX Solar in New Jersey, USA., an der Solar Industries indirekt über MX Group beteiligt ist. Solar Industries plant bis 2012 den Aufbau einer eigenen Produktionsstätte für Solarmodule mit 150 MWp Jahresproduktionskapazität in der deutschsprachigen Schweiz.

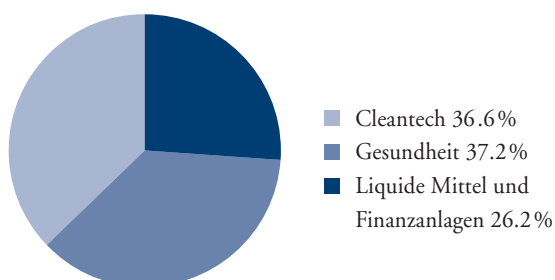
Idiag kooperiert mit Hocoma

Die Spezialisten im Bereich Rückenbehandlung bieten seit dem 1. Januar 2011 Messbefunde und -analysen sowie Rückentherapie aus einer Hand an. Das Rückenmessgerät SpinalMouse® von Idiag erweitert dabei das neue Valedo™ Rückentherapiekonzept von Hocoma. Ausserdem gewann Idiag mit der Feuerwehr ein neues Kundensegment für sein Atemmuskulatur Trainingsgerät SpiroTiger®. Regelmässiges Training steigert die physische Ausdauer und Leistungsfähigkeit und verkürzt die Erholungszeiten nach Einsätzen signifikant.

Management übernimmt FotoDesk

FotoDesk Group, das E-Commerce-Unternehmen im Segment Online-Foto-Service, gelang es nicht, in einem hart umkämpften Marktumfeld rasch die kritische Grösse zu erreichen. Auch die Akquisition von netservice.cc im

Beteiligungsportfolio nach Branchen aktuell per 31.01.2011



Sommer 2010 führte nicht zu dem gewünschten Erfolg. Als Folge beschloss New Value, keine weitere Folgefinanzierung mehr zu leisten. Das Unternehmen wurde Ende Januar 2011 vollständig vom Management übernommen. Ein Earn-out-Modell sichert New Value die Partizipation an zukünftigen Erfolgen zu. New Value hielt zuletzt eine Beteiligung von CHF 3.0 Mio. an dem Unternehmen, was einer Beteiligungsquote von 45 % entsprach. Hinzu kamen Darlehen und Wandeldarlehen in Höhe von CHF 5.9 Mio. Die Abschreibungen auf Seiten New Value von insgesamt CHF 8.9 Mio. werden der laufenden Jahresrechnung 2010/11 (per 31. März 2011) belastet. New Value hat im Frühjahr 2010 die Fokussierung auf die Bereiche Cleantech und Gesundheit bekannt gegeben. Die Straffung des Port-

folios – FotoDesk ist die einzige Beteiligung, die nicht in diesen Fokus passt – erfolgt auch vor diesem Hintergrund.

Aktionärsfreundlicher, verrechnungssteuerfreier Aktienrückkauf

Am 4. Januar 2011 startete New Value den Rückkauf von bis zu 10% des Aktienkapitals. Dank der seit dem 1. Januar 2011 erlaubten Verrechnung der Differenz zwischen dem Rückkaufpreis und dem Nennwert mit dem Agio erfolgt die Auszahlung des Rückkaufpreis der Aktien ohne Abzug der bisher üblichen Verrechnungssteuer – eine neuartige und besonders attraktive Form der Eigenkapitalrückführung. Bis Redaktionsschluss wurden 50 000 Aktien zurückgekauft (entspricht 1.5 % des Aktienkapitals).

| Unternehmen | Titelart | Anzahl Aktien / Nominal | Kurs am Stichtag | Marktwert in CHF ¹⁾ | Anteil am Portfolio ²⁾ | Anteil am Unternehmen |
|---|-----------------|-------------------------|------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-----------------------|
| Cleantech | | | | | | |
| Mycosym International AG www.mycosym.com | Aktien | 194 336 | 8.43 | 1 638 252 | 3.8% | 49.1% |
| | Darlehen | 1 087 007 | 100.0% | 1 087 007 | | |
| Natoil AG www.natoil.ch | Aktien | 125 274 | 6.34 | 794 015 | 3.1% | 29.9% |
| | Wandeldarlehen | 320 981 | 443.89% | 1 424 795 | | |
| Silentsoft SA www.silentsoft.ch | Aktien | 29 506 | 180.00 | 5 311 080 | 7.5% | 27.5% |
| Solar Industries AG www.solarindustries.ch | Aktien | 1 554 100 | 5.00 | 7 770 500 | 10.9% | 33.1% |
| ZWS GmbH www.zws.de | Darlehen (EUR) | 1 500 000 | 100.00% | 1 867 500 | 2.6% | 0.0% |
| Gesundheit | | | | | | |
| Bogar AG www.bogar.com | Aktien | 779 818 | 2.55 | 1 988 536 | 3.9% | 43.8% |
| | Wandeldarlehen | 290 385 | 226.41% | 761 991 | | |
| Idiag AG www.idiag.ch | Aktien | 6 928 621 | 0.64 | 4 434 317 | 9.1% | 41.5% |
| | Wandeldarlehen | 718 458 | 287.28% | 2 063 968 | | |
| Qualilife SA www.qualilife.com | Aktien | 816 745 | 3.02 | 2 468 604 | 6.1% | 41.8% |
| | Darlehen | 1 900 000 | 100.0% | 1 900 000 | | |
| Sensimed SA www.sensimed.ch | Aktien | 50 000 | 35.00 | 1 750 000 | 2.5% | 6.4% |
| Swiss Medical Solution AG www.swissmedicalsolution.ch | Aktien | 311 581 | 3.20 | 997 059 | 11.4% | 38.9% |
| | Wandeldarlehen | 2 189 961 | 324.7% | 7 110 933 | | |
| Weitere | | | | | | |
| Fotodesk Group AG www.fotodesk.com | Aktien | 4 502 115 | 0.67 | 3 001 405 | 12.5% | 45.0% |
| | Darlehen | 2 540 000 | 100.00% | 2 540 000 | | |
| | Wandeldarlehen | 1 300 000 | 258.17% | 3 356 218 | | |
| Total Portfolio per 31.12.2010 | | | | 52 266 181 | 73.3% ³⁾ | |
| Liquide Mittel und Finanzanlagen | | | | 18 992 383 | 26.7% | |
| Total Portfolio sowie Liquide Mittel und Finanzanlagen | | | | 71 258 564 | 100.0% | |
| Geänderte Positionen bis 31.01.2011 | | | | | | |
| Solar Industries AG | Aktien | 1 898 928 | 5.80 | 11 013 782 | 17.4% | 34.6% |
| Fotodesk Group AG | Aktien/Darlehen | 0 | | 0 | 0.0% | 0.0% |
| Total Portfolio per 31.01.2011 | | | | 46 611 840 | 73.8% | |
| Liquide Mittel und Finanzanlagen | | | | 16 542 048 | 26.2% | |
| Total Portfolio sowie Liquide Mittel und Finanzanlagen | | | | 63 153 888 | 100.0% | |

¹⁾ Der Marktwert von Wandeldarlehen beinhaltet gemäss IFRS eine Bewertung des Fremdkapitalteils mit Barwert nach der Effektivzinsmethode und des Optionsteils

²⁾ basierend auf Marktwert inklusive Berücksichtigung der liquiden Mittel und Finanzanlagen

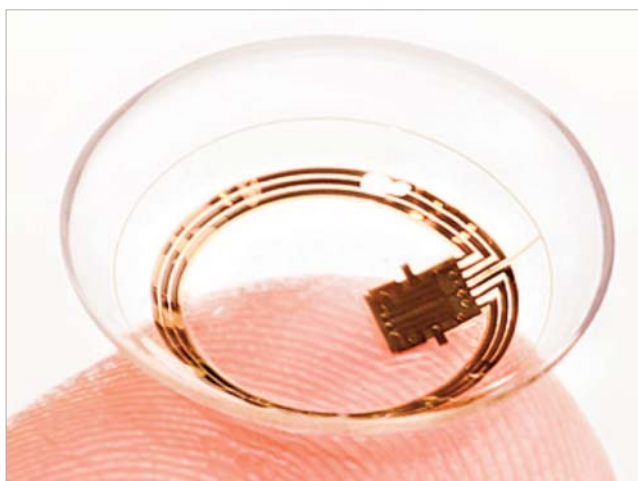
³⁾ Marktwert / Netto-Aktiven (Investitionsgrad)

Porträt Sensimed SA

Vielfach ausgezeichnet

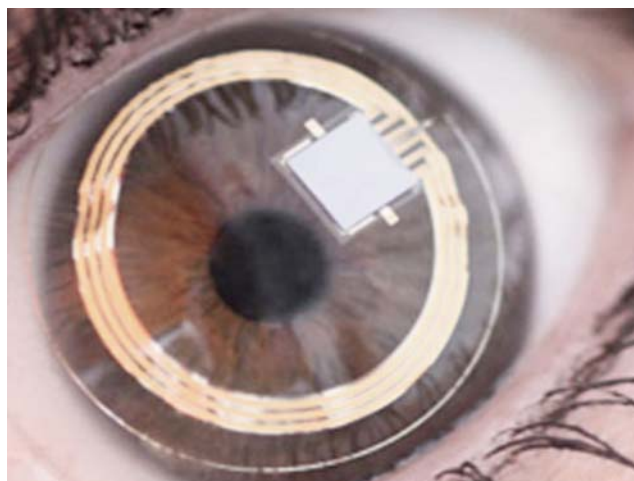
Sensimed SA ist auf das Design, die Entwicklung und die Kommerzialisierung integrierter Mikrosysteme für medizinische Geräte spezialisiert. Das erste zugelassene Produkt des Unternehmens, SENSIMED Triggerfish®, dient der kontinuierlichen Überwachung des Augeninnendrucks. Ein zu hoher Augeninnendruck ist einer der Hauptrisikofaktoren für die Entstehung des Glaukoms («Grüner Star»).

Sensimed ist ein Spin-Off der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) und wurde mit zahlreichen Innovationspreisen ausgezeichnet, darunter R&D 100 Award 2010, CTI Medtech Award, Red Herring 100 Europe Award und der Preis der DeVigier Stiftung.



Weiche Kontaktlinse mit integriertem Telemetrie-Sensor

Der SENSIMED Triggerfish® besteht aus einer weichen Silikon-Kontaktlinse mit integriertem MEMS-(Micro-Electro-Mechanical Systems)-Sensor, der die Veränderung der Hornhautoberfläche durch Änderung des Augeninnendrucks mittels eines dehnbaren Rings misst. Die Daten werden über eine Antenne an einen externen Recorder übertragen und können über den PC ausgewertet werden.



Vorteile von SENSIMED Triggerfish®:

- Nicht-invasiv und angenehmer Tragekomfort
- Überwacht den Augeninnendruck fortlaufend während bis zu 24 Stunden
- Aufzeichnung im Schlaf und während normaler Tagesaktivitäten
- Ambulante oder stationäre Behandlung
- Ermöglicht eine frühzeitige Diagnose und individuelle Behandlung des Glaukoms

Grosser sozio-ökonomischer Nutzen

An Glaukomerkrankungen leiden etwa 1-2% der Bevölkerung im Alter von über 40 Jahren. Schätzungsweise 67 Mio. Menschen sind betroffen, davon zirka 7 Mio. in Europa. Bis 2020 wird mit einem Anstieg auf 80-100 Mio. weltweit gerechnet. Das Glaukom ist nach dem «Grauen Star» (Linsentrübung) die zweite Hauptursache für Erblindung. 2011 werden voraussichtlich rund 8 Mio. Menschen aufgrund des Glaukoms erblinden – mit den entsprechenden Folgen für das Gesundheitswesen und die Sozialsysteme. Jeder zweite Glaukompatient wird derzeit nicht diagnostiziert. Ein Drittel der Patienten in Behandlung erhält eine unzureichende Therapie, was mit einer stetigen Verschlechterung des Krankheitsbildes einhergeht. Der SENSIMED Triggerfish® leistet einen Beitrag zur besseren Diagnose und Therapie von Glaukom-Patienten und will dadurch die Anzahl von Erblindungen reduzieren.

Medienspiegel

Finanz und Wirtschaft, 8. Januar 2011, Seite 14 New Value stärkt Solar-Investment und investiert weitere 2 Mio. Fr. in das Jungunternehmen Solar Industries, an dem die Beteiligungsgesellschaft nunmehr zu knapp 35% beteiligt ist. Das Neukapital dient dem Aufbau einer Modulfabrik in Süddeutschland. Leiter des Werks wird Matthias Schoft. Geplant ist zudem, nächstes Jahr in der Schweiz eine weitere Fertigungsstätte aufzubauen.

Finanz und Wirtschaft, 18. Dezember 2010, Seite 12 New Value startet Aktienrückkauf am 4. Januar. Über eine längstens bis 30. September offene zweite Handelslinie werden höchstens 10% der ausstehenden Titel erworben. Die Transaktionen werden ohne Verrechnungssteuerabzug abgewickelt. Der Aktienrückkauf mit geplanter Kapitalherabsetzung bezweckt eine Verminderung des Überangebots, das wesentlicher Grund für die geringe Bewertung der Valoren ist.

L'agefi, 8 septembre 2010, page 4 Sensimed, la medtech lausannoise a un nouveau président pour une nouvelle étape. La direction de Sensimed prépare son plan d'action depuis plusieurs mois. «La phase B du financement étant enfin terminée, nous nous engageons à présent activement dans la commercialisation», explique Jean-Marc Wismer, CEO de Sensimed. Pour ce faire, la start-up accueille aujourd'hui Patrick Berdoz à la tête de son conseil d'administration.

Aktuell

Swiss Medical Solution erhält CE-Zulassung für U-Lab[®] Diapers

Swiss Medical Solution erhielt Ende Dezember 2010 nach erfolgreichem Abschluss einer klinischen Prüfung die CE-Zulassung für U-Lab[®] Diapers, ein Urin-Test, der einfach in Windelprodukte zu integrieren ist. Die Testkarte befindet sich in einem Fleece-Pad und ist für die Anwendung bei Kleinkindern und pflegebedürftigen älteren Menschen gedacht. Der neue Test erleichtert die Diagnose von Harnwegsinfekten bei diesen Personengruppen und ist vom Pflegepersonal einfacher anzuwenden als herkömmliche Teststreifen.



Kurzporträt New Value

| Ticker | Listing |
|------------------|---------------------------------------|
| NEWN (CH) | SIX Swiss Exchange |
| N7V (DE) | Xetra, Frankfurt (Open Market) |

Die New Value AG ist die Pionierin für nachhaltige Direktinvestitionen in junge Schweizer Wachstumsunternehmen. New Value, an der SIX Swiss Exchange kotiert, investiert direkt in private, aufstrebende Unternehmen mit überdurchschnittlichem Markt- und Wachstumspotenzial in der Schweiz und den umliegenden Ländern. Als Investmentgesellschaft fördert New Value innovative Geschäftsmodelle mit Venture Capital und begleitet diese bis zum Markterfolg.

Das Portfolio umfasst Unternehmen verschiedener Reifegrade, ab der Markteinführungsphase bis hin zu deren Etablierung als mittelständische Betriebe mit stabilen Gewinnen. Im Portfolio sind Unternehmen aus den Bereichen Cleantech und Gesundheit vertreten.

New Value ist der Nachhaltigkeit verpflichtet und legt bei der Selektion ihrer Portfoliounternehmen grossen Wert auf ethische Unternehmenskonzepte und gute Corporate Governance. Kriterien wie Sinnstiftung, soziale Verträglichkeit und ökologische Nachhaltigkeit betrachtet New Value als entscheidende Wettbewerbsvorteile, die sich qualitätsfördernd auf das Produkt- und Dienstleistungsangebot auswirken und somit überdurchschnittliches Wertsteigerungspotenzial ermöglichen. Mit Impact Investing schafft New Value ethische Mehrwerte - ein unternehmerischer Ansatz der auf der Kombination von ökonomischer und ethischer Performance aufbaut. Seit Gründung der New Value agiert EPS Value Plus AG, Zürich als Investment Manager.

Publikationen & Veranstaltungen

7. April 2011

Aktionärsanlass

14. Juni 2011

Veröffentlichung Jahresergebnis und Geschäftsbericht 2010/11

13. Juli 2011

Generalversammlung

13./14. September 2011

Analystenkonferenz Swiss Equity conference Zurich

**new
value**

New Value AG
Bodmerstrasse 9
CH-8027 Zürich
Telefon +41 43 344 38 38
Fax +41 43 344 38 39
info@newvalue.ch
www.newvalue.ch